

2551/A(E) XXVII. GP

Eingebracht am 18.05.2022

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Entschließungsantrag

Der Abgeordneten Julia Herr,
Genossinnen und Genossen

Betreffend: **Ticket-Ermäßigung für alle PensionistInnen**

Egal ob ÖBB-Vorteilscard oder das neue Klimaticket: Für ermäßigte Preise gilt aktuell strikt die Altersgrenze von 65 Jahren. Der Preis-Unterschied ist groß, denn während die Vorteilscard Classic 99 Euro kostet, liegt die Vorteilscard Senior:in bei nur 29 Euro. Der ermäßigte Preis für das Klimaticket liegt bei 821 Euro gegenüber dem regulären Preis von 1.095 Euro. Die strikte Altersgrenze macht öffentlichen Verkehr für viele ältere Menschen, insbesondere Frauen, unerschwinglich.

Während das gesetzliche Pensionsantrittsalter für Männer bei 65 Jahren liegt, ist es für Frauen bei 60. Viele Frauen sind daher bereits längst in Pension, haben aber keinen Zugang zu ermäßigten Preisen. Dazu kommt noch, dass viele Frauen eine sehr geringe Pension beziehen, die kaum zum Leben reicht. Die Gründe dafür sind gesellschaftlicher Art: Da Frauen noch immer als zuständig für die Kinderbetreuung gesehen werden, scheiden sie öfter aus dem Lohnberuf aus oder arbeiten über Jahre hinweg in Teilzeit. Berufe, in denen besonders viele Frauen arbeiten, sind gesellschaftlich oft weniger hoch angesehen und niedriger entlohnt. Jahre ohne Lohneinkommen oder geringem Lohn im Teilzeitjob wirken sich dann negativ auf die Pensionshöhe aus. Gesamtgesellschaftlich zeigt sich das daran, dass Frauen rund drei Mal häufiger von Altersarmut betroffen sind als Männer. Sie müssen trotzdem in den Jahren bis zu ihrem 65. Geburtstag die jeweils teureren Tickets kaufen.

Die Folge davon ist eine eingeschränkte Mobilität. Dabei muss der Zugang zu klimafreundlicher Mobilität für alle unser gemeinsames Ziel sein! Daher braucht es eine Lösung, die gerade auch für ältere Frauen öffentlichen Verkehr leistbar macht. Ein Herabsetzen der Altersgrenze für Frauen widerspricht dem Gleichheitsgrundsatz. Stattdessen müssen Ansätze gefunden werden, die sich am tatsächlichen Pensionsantritt und der Pensionshöhe orientieren.

Mobilität muss allen offen stehen! Unabhängig vom Alter und unabhängig vom Einkommen!

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgenden

Entschließungsantrag

Der Nationalrat wolle beschließen:

„Die Bundesregierung, allen voran die Bundesministerin für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie wird aufgefordert, dem Nationalrat einen Gesetzesentwurf vorzulegen, mit dem PensionistInnen bereits mit Erhalt des Pensionsbescheides Zugang zu ermäßigten Ticketpreisen erhalten.“

Zuweisungsvorschlag: Verkehrsausschuss